

73 35056

JAHRES-BERICHT
 DER
SECTION PRAG
 DES
DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINS
 ÜBER DAS
VEREINS-JAHR 1886.

Wir sind in der erfreulichen Lage, am Schlusse des Jahres 1886, dem 17. Jahre unserer Vereinsthätigkeit, eine abermalige Zunahme der Zahl unserer Sectionsmitglieder zu constatiren.

Unsere Section zählte nämlich zum Schlusse des Jahres 1885	415
Mitglieder, neu beigetreten sind im Jahre 1886	75
	macht . . 490 Mitglieder,
dagegen hat die Section theils durch Ableben, theils durch Gründung einer neuen Section, theils durch Austritt	65
Mitglieder verloren, so dass mit Schluss des Jahres 1886	425 Mitglieder
verblieben.	

Durch den Tod hat unsere Section namentlich die Herren: **Emil Bellot**, **Franz Klutschak**, Prof. Dr. **Josef Kaulich**, Dr. **Anton Spitzner**, **Hugo von Strassern** verloren und wollen wir selben stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Durch die Bildung einer besonderen Section „Teplitz-Nordböhmen“ sind aus der Section Prag 22 Mitglieder ausgeschieden, welche jedoch für den Gesamtverein keinen Verlust bedingen, da sie im Gegentheile nun eine selbständige Thätigkeit entfalten werden.

In unseren Monatsversammlungen wurden folgende Vorträge abgehalten:

- Herr Centraldirector **W. Eckerth**: Ueber die Ersteigung des Monte Cristallo.
- „ **Leopold Sachs**: Heiteres und Ernstes aus dem Zillerthal mit besonderer Berücksichtigung der Dominicushütte und der Furtschagelalm.
- „ **Dr. Victor Hecht**: Ueber Hochtouren und Thalwanderungen in Tirol im Sommer 1886.
- „ Centraldirector **W. Eckert**: Ueber die Cresta Bianca und die Besteigung des Piz Popena.

In Folge der günstigen Witterungsverhältnisse des Sommers 1886 hat die Frequenz unserer Hütten sehr bedeutend zugenommen. — Dieselbe betrug bei der:

Dominicus-Hütte	396	Touristen,
Payer-Hütte	312	„
Prager Hütte	300	„
Stüdl-Hütte	224	„
Karlsbader Hütte	58	„
Olperer-Hütte	58	„
Hoffmanns-Hütte	55	„
Johannes-Hütte	53	„
Clara-Hütte	48	„
Steinbergalm-Hütte	11	„

Zusammen daher 1515 Touristen,
gegen 1079 im Vorjahre.

Im Jahre 1886 haben wir der Instandhaltung unserer Hütten und der Vermehrung ihres Inventars unsere besondere Fürsorge zugewendet.

Die **Payer-Hütte** erforderte im Jahre 1886 neuerlich einen **sehr bedeutenden Aufwand**. Dieselbe wurde nämlich im Jahre 1885 von uns mit einem Aufbaue versehen, der leider in seiner Ausführung einen wesentlichen Uebelstand zeigte, indem bei den riesigen Schneemassen des Winters 1885—86 die Abschmelzungswässer der an die Hütte sich lagernden Schneewächten durch die obere Thür in das Innere der Hütte drangen und dieselbe unbewohnbar machten. Es musste daher ein Vorhaus an die obere Eingangsthür längs der ganzen Hütte gebaut und hiezu ein entsprechender Theil des anstossenden Felsens weggesprengt werden. Die Eingangsthüre ist nun gegen die Trafoyer Seite angebracht, wodurch weiteren Schneeverwehungen vorgebeugt wird. Eine zweite Calamität erwuchs uns durch den Mangel an Bewirthschaftung dieser für Touristen so wichtigen Hütte, indem die von uns zur Bewirthschaftung und Instandhaltung der Hütte bestellte Person im letzten Momente während der Reisesaison absagte und wir einen Ersatz nicht beschaffen konnten. Es wurden daher im Jahre 1886 aus diesem Anlasse vielfache Klagen laut, welche in der That begründet waren, ohne dass diesfalls unsere Section ein Verschulden trifft. Es soll daher nunmehr unsere Sorge für das nächste Jahr sein, für die Bewirthschaftung rechtzeitig vorzusorgen, wozu schon im vergangenen Sommer das Inventar dieser hochgelegenen und wichtigen Hütte completirt wurde. Unser verehrtes Mitglied Herr **Franz Höller** aus Karlsbad hatte die grosse Güte gehabt, die Payerhütte eingehend zu inspiciren, um sich von der Art der Ausführung des Anbaues und sonstiger Arbeiten im Inneren der Hütte zu überzeugen, wofür ihm, so wie für seine stets bewiesene Opferwilligkeit der innigste Dank gebührt.

Mit der **Prager Hütte** wurde 1886 der erste Versuch einer **Verpachtung** unserer Unterkunftshütten gemacht, der günstig ausfiel, indem diese Hütte an Bernard Stampfer aus Windisch Matrey für das Jahr 1886 um 80 fl. gegen Leistung einer Caution für das Inventar, gegen genaue Einhaltung der Tarife und unter Fixirung der Zeit, während welcher die Hütte offen zu halten war, verpachtet wurde. Der Pachtschilling ist pünktlich eingegangen. Das Inventar der Prager Hütte wurde mit einem neuen Sparherde, Decken, Strohsäcken u. s. w. completirt und wird diese Hütte im nächsten Jahre mit einem neuen Schindeldache versehen werden.

Die **Hoffmanns-Hütte** wurde im Jahre 1886 restaurirt. Dieselbe wurde von Herrn Dr. Loria aus Wien besucht und ein Bericht über den Zustand der Hütte und ein Verzeichniss des Inventars an uns eingeschickt, wofür ihm der Dank unserer Section gebührt.

Die **Stüdl-Hütte** wurde auf Kosten ihres Eigenthümers mit einem neuen Inventar versehen.

Der Grund zur Erbauung einer Unterkunftshütte im **Fimberthal**, welchen Herr Johann Lechleitner im Namen der Prager Section aus Eigenem erkaufte und dessen Kaufschilling seine Herren Erben unserer Section geschenkt haben, wurde der Section Heidelberg unentgeltlich überlassen, welche auf diesem Grunde im nächsten Jahre eine Unterkunftshütte erbauen und hiedurch das Andenken des Herrn Johann Lechleitner ehren wird.

Unsere Section hat weiter selbst den Bau einer neuen Hütte, **der elften unserer Section** in der Zillerthaler Gruppe **am Riffler** beschlossen und wird dieser Bau im Jahre 1887 in Angriff genommen und wohl auch durchgeführt werden. Der Hüttenbau ist mit 1400 fl. und der Wegbau mit 225 fl. bereits accordirt und die innere Einrichtung mit 375 fl. präliminirt. Herrn **Franz Höller** persönlicher Intervention haben wir die Zustandebringung der Vereinbarung mit dem Bauübernehmer zu verdanken. Für diesen Hüttenbau hat die Generalversammlung zu Rosenheim über Befürwortung des Centralausschusses in höchst anerkennenswerther Weise einen Beitrag von 500 fl. bewilliget und soll ein Betrag pr. 1500 fl. durch mit 5% verzinsliche und im Laufe von 5 Jahren durch Verlosung rückzahlbare Antheilsscheine à 10 fl. gedeckt werden, worauf die Subscription bereits eröffnet ist.

Für die Riffler-Hütte hat Herr **Franz Höller** in Karlsbad sich bereit erklart, das erforderliche Porzellangeschirr, Herr **Jaszy** das Glasgeschirr beizusteuern, der Obmann unserer Section schenkte den Sparherd für die Hütte und verpflichtete sich, den Transport desselben bis an Ort und Stelle aus Eigenem zu tragen.

Unserer Tochtersection **Teplitz Nordböhmen** und der Section **Gastein** wurden Beiträge von je 10 fl. zu deren Hüttenbauten aus der Sectionscassa bewilligt.

Das Sectionsmitglied Herr Graf **Vincenz Huyn** hat unserer Section für die Hütten einige englische Werke und Reisehandbücher, die Firma **Braun & Schneider in München** zehn Jahrgänge „Fliegende Blätter“, ferner Herr **Reinhold Seyerlen** 4 Exemplare der Bergfabrten von Theodor Harpprecht geschenkt, wofür den Herren Spendern der innigste Dank gebührt. Die Werke wurden unter die Hütten vertheilt. Nebstdem erhielten wir vom Herrn Director **W. Eckerth** eine Brochure über seine Wanderungen in den Dolomiten und vom **ung. Karpathenverein** dessen Jahrbuch.

Der von der Section Constanx und der Section Prag bei der Generalversammlung gestellte Antrag alle Vereinshütten mit einem widerstandsfähigen **Kunstschlosse** (Chubbschlosse) und einem leichten handlichen Schlüssel zu versehen, gelangte zur Annahme.

Auch das **Tarif- und Führerwesen** bildete im Jahre 1886 einen Gegenstand unserer Fürsorge.

Der **Führertarif** für **Gerlos** und **Gomagoi** und der **Trägertarif** für **Jenbach** wurde von unserem Specialreferenten Herrn Dr. **Victor Hecht** entworfen und auch von der Behörde genehmigt.

Ueber unsere Veranlassung wurden **Jacob Asper**, **Johann Anger** und **Mathias Thöni** aus Trafoi als Führer behördlich neu autorisirt und zum Theile mit den für ihren Beruf erforderlichen Werkzeugen ausgerüstet.

Dem **Thomas Mariacher** wurde die Tragung des Führerabzeichens gegen Widerruf bewilligt.

Ueber Befürwortung unserer Section wurden von dem Centralausschusse nachstehenden Führern jährliche Pensionen aus der Führer-Unterstützungscassa bewilligt u. zw.: dem Führerveteran **Peter Hutter** aus

Kals eine Pension von 60 fl., dem ehemaligen Führer **Ruppert Groder** eine Pension von 60 fl., dem **Balthasar Ploner** aus **Prägratten** von 60 fl., endlich dem **Andrä Berger** in **Prägratten** 36 fl. — Weiter wurden für die Führer **Johann Tscholl** und **Franz Tapainer** in **Laas** Unterstützungen anlässlich ihres durch die Ueberschwemmung erlittenen Schadens, ferner für **Mathias Thöni** aus **Trafoi** eine Unterstützung von 30 fl., schliesslich für **Anton Kössler** eine Krankheitsaushilfe von 15 fl. bei dem Centralausschusse aus der Führer-Unterstützungscassa erwirkt.

Von besonderen Unglücksfällen wurde **Christian Rangetiner** aus Kals, einer der besten Tiroler Führer seit Jahren betroffen, bis derselbe endlich ein Opfer seines Berufes wurde. Derselbe hatte nämlich im Jahre 1884 bei der Traversirung der Königsspitze durch stundenlanges ununterbrochenes Stufenhauen beim Abstieg sich ein Leiden im Rückgrat zugezogen. Im Jahre 1885 hatte er das Unglück, dass ihm bei dem Anstieg von Macugnana auf den Monte Rosa durch einen herabfallenden Stein der rechte Arm und 2 Rippen gebrochen wurden. Mit Rücksicht auf diese wiederholten Unglücksfälle nahmen wir uns Rangetiners in regster Weise an. Zunächst wurde ihm zur Herstellung seiner Gesundheit aus der Sectionscassa eine Unterstützung von 25 fl. bewilligt, ferner ihm über unser Ansuchen von der Führer-Unterstützungscassa des Gesamtvereines eine monatliche Unterstützung von 15 fl. durch 6 Monate (90 fl.) und ein Betrag von 60 fl. zum Curgebrauche in Gastein flüssig gemacht, endlich wurde ihm von uns durch die Section Gastein die billigste Unterkunft im Wildbad Gastein vermittelt. Kaum hergestellt, übernahm derselbe gemeinschaftlich mit **Engelbert Rubesoier** die Führung des Herrn Marquis Pallavicini und des Herrn Cromelin auf die Glocknerwand, wobei sämmtliche vier Personen am 26. Juni in Folge des Abbrechens der Schneewächte, auf welcher sämmtliche standen, den Tod fanden. Für die Witwe Rangetiners wurde vom Alpenverein in vollständig ausreichender Weise gesorgt, indem selbe vom Gesamtverein eine Spende von 150 fl., aus der Unfallversicherungscassa einen Betrag per 500 fl., endlich aus der Führer-Unterstützungscassa eine **jährliche Unterstützung** von 180 fl. angewiesen erhielt. Auch unsererseits wurde den hinterbliebenen Kindern nach Rangetiner die grösste Sorgfalt gewidmet. Für die beiden verunglückten Führer lies unsere Section überdies eine Gedenktafel aus Marmor am Friedhofe in Kals anbringen.

Schliesslich ist noch zu erwähnen, dass die **sämmtlichen Führer** und **Führeraspiranten** in **Matsch** von unserer Section mit Compassen und Laternen, **zwei Suldner Führer** mit Gletscherseilen versehen wurden und **sechs Führer** in **Prägratten** neue Rucksäcke geschenkt erhielten.

Auch auf dem Gebiete der **Wegbauten** und **Wegmarkirungen** waren wir im Jahre 1886 in gewohnter Weise thätig.

In der **Ortlergruppe** wurde der im Vorjahre hergestellte Reitweg von **Sulden** zur **Marltschneid** unter der Tabarettawand, der durch die im Jahre 1885 niedergegangenen Regengüsse arg beschädigt wurde, mit bedeutendem Kostenaufwande wieder hergestellt.

Im **Matscherthale** wurde ein **Weg** von der **Karlsbader Hütte** über das sogenannte **Bildstöckljoch** nach **Kurzras** für 200 fl. angelegt und damit die kürzeste Verbindung mit dem **Schnalserthale** ermöglicht. Herr **Franz Höller** widmete nach wie vor diesem Thale die allgerösste Sorgfalt, wofür die dortigen Bewohner und unser Verein ihm nicht genug dankbar sein können.

In der **Zillertaler Gebirgsgruppe** wurde der 7stündige Weg von **Breitlahner** über das **Pfitscherjoch**, der an vielen Stellen stark beschädigt war, reparirt.

Die **Wegmarkirungen** von **Mairhofen** nach **Breitlahner**, dann von **Gerlos** über die **Platte** und den **Plattenkogel** nach **Kriml** wurden vervollständigt und die Markirung bis zu **Wald's Gasthaus** in **Kriml** fortgesetzt. — **Neu** markirt wurde der Weg von **Mairhofen** in den **Zillergrund** und von da über das **Heiligengeistjochl**, **Hörndljoch** und über die **Hundskehle**. Im Jahre 1887 ist der Weg zur neu zu erbauenden **Riiflerhütte** projectirt und hat sich endlich unser hochverdientes Sectionsmitglied Herr **Dominicus** bereit erklärt, den Weg auf die **Furtschagelalm** auf eigene Kosten zur Ausführung zu bringen, wofür ihm der besondere Dank unserer Section gebührt.

In der **Grossvenedigergruppe** wurden die stark hergenommenen Wege durch das **Umbalthal** zur **Clara-Hütte** und am **Kesselkopf** zur **Prager Hütte** mit bedeutenden Kosten restaurirt; für das **Umbalthal** und das **Dorferthal** wurden Wegweisertafeln angeschafft.

Am **Aachensee** wurden in der Umgebung der **Pertisau**, dann zur **Geisalm** in das **Hinterauthal** und auf die **Seekaarspitze** Markirungen vorgenommen, ferner wurde die Wegmarkirung am **Katzensteig** in der **Pletzach** in die **Tristenau** und nach **Falzthurn** vervollständigt.

In der **Hinterriess**, wo alle Wegweisertafeln herabgeschlagen waren, wurden dieselben bei der **Hagelhütte** und in der **Eng** wieder angemacht.

In der Umgebung **Lofers** haben Herr **Alois Freiherr von Kallina**, Mitglied der **Prager Section** und Herr **Dr. Meier**, Mitglied der **Section Austria**, den Weg auf die Spitze des **Hundskogels** auf eigene Kosten Namens der **Section Prag** markiren und mit Wegweisertafeln versehen lassen, wofür wir ihnen unsern wärmsten Dank abstaten.

Behufs Unterstützung wissenschaftlicher Unternehmungen ist unsere Section der Errichtung eines meteorologischen Observatoriums auf dem **Sonnblick** (**Salzburg**), der höchsten Station in **Europa**, als **Gründerin** mit dem Betrage von 50 fl. beigetreten.

Unsere Section machte weiter im Jahre 1886 den ersten Versuch von **Christbescherungen** für arme Kinder in den **Alpenhälern**, wozu sie durch eine Spende des **Centralausschusses** per 150 fl. zunächst in die Lage gesetzt wurde, und that dies in der Intention, um nicht nur den armen Kindern eine Freude zu bereiten,

sondern auch in den jugendlichen Herzen die Liebe zum Alpenvereine zu wecken, die sie einst durch Unterstützung der Bestrebungen dieses Vereines bethätigen mögen.

Die Christbescherungen fanden in Sulden, Trafoi und Prägratten statt. Leider fand unsere Section in Prägratten nicht jenes freundliche Entgegenkommen, welches sie hiefür verdient zu haben glaubte, indem sich der Herr Curat Brunner von Prägratten bei der Feier nicht nur nicht betheiligte, sondern auch jede weitere Inanspruchnahme seiner Person bei diesen Christbescherungen für die Zukunft abgelehnt hat.

Desto innigeren Dank statteten uns dagegen der bekannte Alpen- und Menschenfreund Herr Curat **Eller in Sulden** und Herr Curat **Anton Schöpf in Trafoi** für die Veranstaltungen der Feier ab und soll uns daher der ersterwähnte bedauernswerthe Fall nicht abhalten, auch künftighin der armen Kinder in **unseren** Alpenthäälern zu gedenken.

An der Beschaffung und Ueberreichung der Ehrengeschenke an den abtretenden Centralausschuss nahm unsere Section den regsten Antheil, indem unser Obmann bei der **Richterfeier** in Salzburg persönlich anwesend war.

Vom Centralausschusse, dem wir uns für sein lebenswürdiges Entgegenkommen und für seine bereitwilligste Unterstützung zu grösstem Danke verpflichtet fühlen, haben wir mittelst höchst schmeichelhaften Schreibens vom 29. Nov. v. J. eine **Subvention** für den Zubau der Payer-Hütte im Betrage von 300 fl. erhalten; dessen ungeachtet, ergab sich im Vorjahre mit Rücksicht auf unsere ausgetretete Thätigkeit ein kleines Deficit per 122 fl. 46 kr., welches aus den 1887er Einnahmen zu decken ist.

Sectionscassa-Conto 1886.

Einnahmen.	fl.	kr.	Ausgaben.	fl.	kr.
Cassarest vom Jahre 1885	216	21	Telegramme	6	50
Provision für den Verkauf von Eisenbahn-Fahrkarten durch Herrn Dominicus . .	172	30	Diverse kleine Auslagen	17	08
Erlös aus verkauften Eisenbahnlegitimations-Karten durch denselben	15	40	Löhne und Trinkgelder	19	20
Sectionsbeiträge à 3 fl. von 425 Mitgliedern	1275	—	Papier und Drucksorten	72	97
Ueberschuss bei Einhebung der Beiträge . .	41	45	Frachten und Porti	239	50
Plus bei Vereinsabzeichen	2	71	Anschaffung einer Stampiglie für Budweis .	3	75
An Eintrittsgebühren von 73 Mitgliedern . .	146	—	Bibliotheksauslagen	7	85
Hütten-Erträge u. zw.:			Unvorhergesehene Auslagen	132	46
a) der Steinbergalm-Hütte . . . fl. 6.50			Veranstaltung von Christbescherungen . . .	166	95
b) „ Olperer-Hütte „ 14.30			Erste Hälfte des Gründungsbeitrages für Er-		
c) „ Prager Hütte „ 73.20			richtung einer meteorologischen Station		
d) „ Payer-Hütte „ 102.69	196	69	am Sonnblick	25	—
Zinsen von in der Sparcassa eingelegten Sec-			Führerwesen, Führerausrüstung, Tarife etc.	174	71
tionsgeldern	26	44	Weg- und Hüttenbauten	1186	88
Subvention vom Centralverein für Christbe-			Ausstehende Forderung des Anton Stecher		
scherungen	150	—	in Prad für die diesjährige Reconstruction		
Subvention des Central-Ausschusses für den			der Payer-Hütte	611	81
Zubau zur Payer-Hütte	300	—			
Deficit	122	46			
	2664	66		2664	66

Für den Bau der Rifflerhütte erliegen in der Sparcassa 27 fl. 60 kr. ö. W.

Für 425 Mitglieder wurden an den Central-Ausschuss à 6 Mark 2550 Mark als Centralbeitrag abgeführt.

An **Abonnementfahrkarten** wurden im verflossenen Jahre für einen Betrag von 5168 fl. 17 kr. verkauft.

Die Einnahmen unserer Section sind auf 1350 fl. veranschlagt. Für das Vereinsjahr 1887 wurde folgendes Budget präliminirt:

Zur Deckung des Deficites	fl.	122.46
Für Weg- und Hüttenbauten, dann Führerwesen . . .	„	677.54
„ Regie-Auslagen	„	350.—
„ Bibliothek-Auslagen	„	50.—
„ unvorhergesehene Auslagen	„	150.—
	fl.	1350.—

Unsere Sectionsmitglieder erfreuten sich auch im Vereinsjahre 1886 namhafter Fahrpreismässigungen u. zw. auf **sämmtlichen Linien der k. k. Staatsbahnen** (von Prag ab), ferner **auf der Südbahn, der österr. Nordwestbahn, der Bozen-Meraner Bahn, den Dampfschiffahrts-Unternehmungen der meisten Alpenseen, beim österr.-ung. Lloyd**, wofür all' diesen Unternehmungen hiemit der verbindlichste Dank abgestattet wird.

Desgleichen erfüllen wir nur unsere Pflicht der Dankbarkeit, wenn wir unserem hochgeschätzten Mitgliede und Obmann-Stellvertreter Herrn **Dominicus**, welcher auch im Jahre 1886 die äusserst mühsame und zeitraubende Arbeit des Verkaufes der Eisenbahn-Abonnementsfahrkarten auf sich nahm, das Vergnügungs-Programm unserer Monatsversammlungen besorgte und an denselben zahlreiche Prachtwerke zur Ansicht ausstellte, unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Dem Sections-Ausschusse sind nachstehende von Sectionsmitgliedern im Jahre 1886 ausgeführte grössere Touren bekannt geworden u. zw.:

- Herr **Emil Beer**: Adlersruh, über das Rifflerthor nach Kaprun.
„ **Dr. O. Biermann**: Ramoljoch, Wildspitze, Pillerjoch, Weissseejoch, Stilsferjoch, Piz Umbreil, Pizzo della Tressero, Gaviapass, Tonalepass.
Herr **Carl Claar**: Schusterplatte, Dreischusterspitze, Dürenstein, Sorapis, Schalkkogel.
„ **Centraldirector W. Eckerth**: Ueberquerung der Cristallogruppe, Piz Popenna, Ortler.
Fräulein **Marie Eckerth**: Cadin del Neve, Piz Popenna, Ortler.
Herr Justizrath **Eisermann**, Berlin: Hohe Salve, Brandberg, Monte Spinale, Monte ritorto, Pfender.
„ **Dr. Gastl**: Dobratsch.
„ **Adolf Gstirner**: Kreuzspitze, Schwarzenstein.
„ **Dr. M. Hammerschlag**: Predigtstuhl, hoher Dachstein.
„ **Vincenz Hansel**: Steinernes Meer, Dobratsch, Manhardt, Schwarzenstein, Pfender, Kapruner Thörl.
„ **Carl Hecke**: Similaun, Wildspitze, Kesselwandjoch, Finaljoch, Cima rosetta.
„ **Georg und Frau Dorothea Hecker** in Dresden: Gemmi-Alphorn in der Schweiz.
„ **Franz Hiller**: Zwiesleralpe, Hoher Culmberg, Dobratsch, Piz Languard, Rigi.
„ **Ernst Hoffmann**: Grossvenediger, Höllerjöchel, Hintereisjoch, Weisskogel, Ortler.
„ **Franz Höller**: Grossvenediger, Weisskogel, Matscher Bildstöckel, Ortler.
„ **Herrmann Jaszy**: Dominicus-Hütte, Olpererhütte, Platte bei Krimml.
„ **Friedrich Kick**: Saarstein, Wildenkogel, Plassenstein, Dachsteinwand.
„ **Friedrich Kmoch**: Faschauerthörl, Polinik, Helm, Sandtebühel, Büllelejoch.
Frau **Herma Kmoch**: Helm.
Herr **Romuald Ledinsky**: Pfandelscharte, Bergerthörl, Kals-Matreierthörl, Gschlöss, Grossvenediger.
„ **Gustav Pilz**: Heintzen, Schafberg, Zwieselalp, Saarstein, Hoher Kulmberg, Predigtstuhl.
„ **Leopold Sachs**: Tamischbachthurm, Natterriegel, Hoher Saarstein, Dreissesselwand.
„ **Ludwig Schäffler**: Weisskogel, Stilsferjoch, Pfitscherjoch.
„ **Emil Schmiedl**: Lanserköpfe, Pfender, Uetliberg, Rigi, Oberalppass.
„ **Fritz Sobotka**: Hochkönig, Plattenkogel, Ahornspitze, Berliner Hütte.
„ **Adolf Ritter von Spulak**: Ramoljoch, Hochjoch.
„ **Carl Stüdl**: Mösele, Hochfeiler, Pale di San Martino, Cima Vezzana, Rosetta, Cima di Fradusta, Plattkofel.

Der **Sections-Ausschuss** pro 1887 hat sich constituirt wie folgt:

Obmann: **Johann Stüdl**. Obmann-Stellvertreter und Cassier: **Herrmann Dominicus**. Erster Schriftführer: **Dr. Carl Eypert**. Zweiter Schriftführer: **Prof. Dr. Alois Brandl**. Bibliothekar: **Director Dr. Ernst Kaulich**. Referent für das Führer- und Tarifwesen: **Dr. Victor Hecht**. Beisitzer: **Wenzel Eckerth, August Gessner, Prof. Dr. Julius Jung, Alois Freiherr von Kallina** und **Prof. Dr. Rabl**. Rechnungsrevisoren: **Heinrich W. Stein** und **Carl Victor Müller**.

Die Section Prag kann auf ihre Thätigkeit im Jahre 1886 mit dem Bewusstsein zurückblicken, dass sie rüstig fortgearbeitet habe an dem gesteckten Ziele, immer weitere Gebiete der herrlichen Alpen der leichteren Benützung zu erschliessen und so die gewaltigen Eindrücke der erhabenen Alpennatur für immer weitere Kreise zu vermitteln.

PRAG, 31. December 1886.

F ü r d e n A u s s c h u s s :

Dr. Carl Eypert,
I. Schriftführer.

Joh. Stüdl,
Obmann.

Die **Sectionsbibliothek** befindet sich in der Wohnung des Bibliothekars Herrn Director **Dr. Ernst Kaulich**, Handelsakademiegebäude, vis à vis den Altstädter Fleischbänken Nr. 620, II. Stock, wohin auch die auswärtigen Mitglieder sich behufs Entlehnung von Büchern wenden wollen.

Die P. T. Herren Mitglieder werden ersucht, allfällige Wohnungsveränderungen dem Sectionsobmann, Kleinseitner Ring Nr. C. 271, stets in möglichster Bälde zur Kenntniss zu bringen, damit in der Zustellung der Publicationen keine Verzögerungen eintreten.